

Archiv- und Sammlungsinventar

G **Archivbestände der Stadt Geislingen**

G 230 **Rechnungsabschriften der Stadt
und der gestifteten Pflugschaften
(Hospital-, Almosen-, Kirchen und
Siechenpflege 1736-1792)**

Bearbeitung **Paul Thierer, Stadtarchivar, 1987**

Impressum:

© 2015 Stadtarchiv Geislingen an der Steige
ISSN-Internet 2365-8193

Archiv- und Sammlungsinventar des Stadtarchivs Geislingen
Herausgeber: Stadtarchiv Geislingen, Schillerstr. 2, 73312 Geislingen an der Steige

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sind vorbehalten.
Kein Teil der Veröffentlichung darf in irgendeiner Form, sei es als Digitalisat, Fotokopie oder in Form
eines anderen technischen Verfahrens ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Archivinventare des Stadtarchivs Geislingen an der Steige

		Seite
Band 16	G 230	
	<u>Rechnungsabschriften der Stadt</u> <u>und der gestifteten Pflugschaften</u> (Hospital, Almosenpflege, Kirchen- pflege und Siechenpflege)	
	1736 - 1792	2 - 15
Band 17	G 240	
	<u>Sonstige Rechnungen</u>	
	1770 - 1941	16 - 105
Band 18	G 265	
	<u>Grund-, Sal- und Lagerbücher</u>	
	1400 - 1916	106 - 119
Band 19	G 275	
	<u>Bände zur Gebäudebrandversicherung</u>	
	1811 - 1954	120 - 149
Personenregister		150 - 151

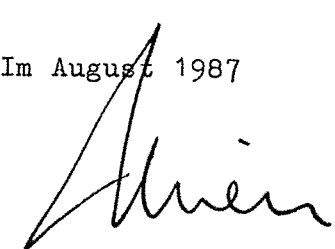
Vorbemerkung

Der Bestand G 230 enthält Bände von Abschriften der jeweiligen Stadt- und Pflugschaftsrechnungen. Obwohl Duplikate, die vom Stadtschreiber zusätzlich zu den Originalrechnungen gefertigt wurden, sind diese Bände nicht nur allein wegen ihres Alters interessant. Sie sind auch deshalb für den Forscher von Wert, weil sie sowohl die Finanzaahlen der Stadtrechnung wie auch die der Spital-, Almosen-, Kirchen- und Siechenpflugsrechnung in einem Band enthalten. Also derjenigen Körperschaften, die fast vollständig die Struktur der finanziellen Verhältnisse der Stadt und ihrer Steuerpflichtigen widerspiegeln. Vergleichsmöglichkeiten über die jeweiligen finanziellen Möglichkeiten bieten sich an. Die Bände enthalten allerdings nur die Jahresrechnungen ohne die Beilagen. Die Originalbände sind in den jeweiligen Beständen (G 200 - Stadtrechnungen, Spitalbestand) vorhanden, sogar weit über den zeitlichen Umfang dieses Bestandes hinaus.

Die Finanzaahlen des 18. Jahrhunderts, die der Bestand G 230 überwiegend enthält, sind deshalb von Interesse, weil das 18. Jahrhundert das letzte vollständige Jahrhundert vor dem Niedergang und der grundlegenden gesellschaftlichen Strukturänderung war. Es trägt noch die Züge der mittelalterlichen Ordnung in sich.

Der Bestand G 230 umfaßt 3,50 laufende Regalmeter. Der bereits vorsortierte Bestand wurde im Mai 1985 aufgenommen und ins nun vorliegende Repertorium übertragen.

Im August 1987


Stadtarchivar

Stadt- und Pflschaftsrechnungen

Band

- 11 Stadt- und Pflschaftsrechnung,
Michaelis 1748/49
Folioband, ohne durchgehende Blattzählung
Rechner: Johann Georg Bühler, Stadtschreiber
- 12 Desgl.,
Michaelis 1751/52
Folioband, ohne durchgehende Blattzählung
Rechner: Johann Georg Bühler, Stadtschreiber
- 13 Desgl.,
Michaelis 1752/53
Folioband, ohne durchgehende Blattzählung
Rechner: Johann Georg Bühler, Stadtschreiber
- 14 Desgl.,
Michaelis 1754/55
Folioband, ohne durchgehende Blattzählung
Rechner: Johann Georg Bühler, Stadtschreiber
- 15 Desgl.,
Michaelis 1755/56
Folioband, ohne durchgehende Blattzählung
Rechner: Johann Georg Bühler, Stadtschreiber

